

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Rhein und die Rheinlande

dargestellt in malerischen Original-Ansichten

Von Mainz bis Köln

Lange, Ludwig

Darmstadt, 1855

Homburg von der Höhe.

[urn:nbn:de:bsz:31-54427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-54427)

evangelische Stadtkirche, die Infanterie- und Artillerie-Kasernen, das bürgerliche und das Militär-Spital, das Theater &c.

Die angenehmsten Spaziergänge und Ausflüge sind, mit Inbegriff dessen nach Sonnenberg, die nach dem Geisberg, der Platte, Klarenthal, Jasanerie, Adamsthalerhof und Walkmühle, Nerothal und Neroberg, Chauffeehaus und hohe Wurzel, Georgenborn und Schlangenbad, Dogheim und Frauenstein, Schierstein und Viebrich, Erbenheim und Warte, Bierstadt und Warte, Heidenberg &c.

Homburg vor der Höhe. Diese von 4000 Seelen bevölkerte Stadt, Residenz des Landgrafen von Hessen-Homburg, liegt etwa 300 Fuß höher als Frankfurt und 600 Fuß über dem Meere. Obgleich erst seit einigen Jahren im Gebrauch ist der Elisabeth-Brunnen, der vorzugsweise getrunken wird, doch bereits verdienstermaßen berühmt. Eben so wichtig wird auch der erst neuerdings gegrabne Stahlbrunnen werden. Nach diesen beiden Quellen kommt der Sauer- oder Ludwigs-Brunnen und der Bade- oder Salzbrunnen. Die vorzüglichsten Gasthäuser sind: hessischer Hof, englischer Hof, goldner Adler, goldner Engel, goldne Rose und Stadt Frankfurt. Die besten Bäder sind die der Apotheker Thuquet und Theiß, nächst dem die im Adler und bei Busch. Die Zahl der Kurgäste ist sehr im Steigen; sie belief sich 1842 über 1000. Die Preise sind noch ziemlich billig.

Die Hauptsehenswürdigkeit zu Homburg ist das landgräfliche Schloß, mit einer merkwürdigen Gemälde-Sammlung und interessantesten Bibliothek. Auch der zu dem Schlosse gehörige Park ist obschon nicht groß, doch mannigfaltig. An reizenden Spaziergängen in der nächsten Umgebung der Stadt, wie an Gelegenheit zu genußreichen Ausflügen nach Friedrichsdorf, dem alten Römer-Kastell der Saalburg, dem germanischen Ringwall auf dem Altkönig und dem ausichtreichen Feldberg fehlt es nicht. Die beiden letzten Punkte können auch mit Leichtigkeit von Soden und Kronthal binnen wenigen Stunden besucht werden. Nach dem 3 Stunden von Homburg entfernten Frankfurt fahren im Sommer täglich, sowohl Vor- als Nachmittags und Abends Post- und andere Wagen, ebenso auch umgekehrt. Der neue Kursaal, von den Spielunternehmern, Gebrüder Blanc erbaut, befindet sich im untern Theile der Neustadt. Er enthält außer den Spielsälen eine Speisewirthschaft und ein Lesekabinet.

Elftville oder Elfeld. Dieser freundliche Hauptort des Rheingaus, ein Städtchen von 2500 Seelen, zeigt sich von allen Seiten